



# Sammlung Theaterzettel

## Grosstadtluft

**Blumenthal, Oscar**

**1904-12-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Montag, den 5. Dezember 1904.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Hugo Walter.

### Personen:

Martin Schröter, Fabrikant . . . . .	Paul Tietsch.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Ella Eckelmann.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Franz Ludwig.
Antonie, seine Frau . . . . .	Toni Wittels.
Bernhard Gempe, ihr Cousin . . . . .	Gustav Kallenberger.
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . .	Alexander Kökert.
Dr. Crusius . . . . .	Hermann Jacobi.
Frau Dr. Crusius . . . . .	Julie Sanden.
Rektor Arnstedt . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.
Frau Rektor Arnstedt . . . . .	Klara Herbst.
Marthe, Dienstmädchen . . . . .	Elise de Lank.
Ein Tapezierer . . . . .	Hans Ausfelder.
Ein Diener . . . . .	Karl Lobertz.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

## Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage d-r betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Krömer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze zu: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 6. Dezember 1904. Im Hoftheater. 15. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B.)

Letztes Gastspiel der Original-Wiener-Operetten-Gesellschaft.

# Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.